

# Konzeption Großtagespflegestelle Day Care Center

## Sunshine Kids



Monique Gilmore und Elisabeth Ross  
Maria-Sand-Straße 16  
79336 Herbolzheim

Telefon Day Care Center: 07643 – 93 60 869

[www.english4life-lc.de](http://www.english4life-lc.de)

[www.sunshinekids.info](http://www.sunshinekids.info)

[sunshinekids@english4life-lc.de](mailto:sunshinekids@english4life-lc.de)

# Inhalt

1. Vorwort
2. Vorstellung der Großtagespflege „Sunshine Kids“ Herbolzheim
3. Begründung für die Großtagespflege „Sunshine Kids“
4. Unser Bild vom Kind
5. Räumlichkeiten
6. Betreuungszeiten
7. Verpflegung
8. Vorstellung der Tagespflegepersonen
9. Kompetenzen
10. Urlaubs- und Krankheitsregelungen
11. Ziele unserer pädagogischen Arbeit
12. Eingewöhnung nach dem Infans-Konzept/Berliner Modell
13. Rituale und Abschied
14. Tagesablauf
15. Wiederkehrende Abläufe
16. Beobachten und Dokumentieren
17. Portfolio
18. Erziehungspartnerschaft- Zusammenarbeit mit den Eltern
19. Unsere Erwartungen an Sie
20. Kooperationen und Qualitätssicherung

# 1. Vorwort

Liebe Eltern!

Als erfahrene Tagesmütter und Mütter eigener Kinder möchten wir Ihnen unser Konzept der Großtagespflege in „anderen geeigneten Räumen“ vorstellen.

Durch eine individuelle und liebevolle Betreuung Ihrer Kinder, möchten wir Ihnen ermöglichen Ihr Familienleben und Berufsleben nach Ihren Vorstellungen und ohne ein schlechtes Gewissen nachgehen und organisieren zu können.

Wir hoffen, mit unserer Konzeption schon einige Fragen beantworten zu können und Ihnen unser Verständnis einer guten Kinderbetreuung näher zu bringen.

Haben Sie weitere Fragen, können wir Ihnen im persönlichen Gespräch sicher weiterhelfen und gemeinsam nach Lösungen schauen. Sprechen Sie uns an!

## 2. Vorstellung der Großtagespflege „Sunshine Kids Herbolzheim“

**Bei uns finden kleine und größere Sonnenkinder ihr Glück in zeitlich individueller Betreuung. Egal ob nun Neugeborene ab 8 Wochen, Säuglinge oder Kleinkinder, Kinder im Kindergartenalter, sowie Schulkinder bis zu 14 Jahren.**

Die Betreuung findet nicht zu Hause, sondern in geeigneten Räumlichkeiten statt, die zentral in Herbolzheim, Maria-Sand-Str. 16, gelegen sind.

Zwei Tagespflegepersonen – sowie eine Tagesmutter als Urlaubs- und Krankheitsvertretung - betreuen, fördern und bilden bis zu sieben gleichzeitig anwesende, fremde Kinder zeitweise oder ganztags. Per Platz-Sharing sind insgesamt neun Betreuungsplätze zu vergeben.

Das Wahl- und Wunschrecht erlaubt es den Eltern zu entscheiden, in welcher Betreuungsform sie ihr Kind unterbringen wollen (KITA, Kindergarten, Tagespflege u. a.). Besonders in der Betreuung von Kleinkindern ist zu beobachten, dass Eltern häufiger auf die Kindertagespflege zurückgreifen, als Kindertageseinrichtungen.

Kinder, die in anderen Kindergärten im Ort gehen, können auf Wunsch von uns zur Mittagszeit abgeholt werden und den Nachmittag in der Großtagespflege verbringen.

Gerne werden von uns die nahegelegenen Spielplätze mit zahlreichen Spielelementen wie Rutsche, Klettergerüst, Sandkasten, Schaukel und ähnlichem genutzt.

Auch Spaziergänge und Ausflüge, Picnics, Projekte u.v.m. sind immer wieder ein großes Erlebnis für die Kinder aller Altersgruppen um Neues zu entdecken.

Generell wird von Eltern vor allem wegen des familiären Rahmens der Betreuung, der Flexibilität der Betreuungszeiten und der individuellen Förderung der Kinder geschätzt.

Besondere Merkmale der Großtagespflege sind:

- Enge Anbindung an die Tagespflegeperson – direkte Zuordnung der betreuten Kinder zur Tagespflegeperson als feste Bezugsperson
- Kleine und gleichbleibende Kindergruppe
- Betreuung von Kindern verschiedener Altersgruppen und aller Konfessionen
- Überschaubarer familiärer Rahmen
- Individuelle Betreuung und Förderung
- Feste Tagesabläufe und Rituale
- Hohe Gestaltungsmöglichkeiten
- Bedarfsgerechte individuelle Betreuungszeiten
- staatliche Förderung

### 3. Begründung für die Großtagespflege „Sunshine Kids“

- + Wir bieten allen Kindern im Ort die Möglichkeit zur kulturellen, christlichen und **werteorientierten Erziehung** (Chancengleichheit /Integration).
- + Wir schaffen einen Raum für Kinder, in dem sie gemeinsam mit anderen Kindern verschiedener Altersgruppen aufwachsen und lernen.
- + Wir bieten Kindern das **Erlernen der Weltsprache Englisch** an. Siehe Punkt 11 „Sprachförderung“
- + Wir bieten **Bildungsangebote** für die ganze Familie.
- + Das besondere Konzept unserer Einrichtung bietet Familien einen Ort, an dem sie **christliche Werte** und Normen erleben und neue soziale Kontakte knüpfen und pflegen können. Gegenstand der christlichen Werteerziehung, z.B. Gebete, englische christliche Lieder mit Gitarrenbegleitung, biblische Geschichten und christliche Feste, sind im Jahreslauf fest verankert.
- + Wir engagieren uns für eine **familien- und kinderfreundliche Stadt** Herbolzheim, indem wir das Angebot der Kinderbetreuung erweitern und Beratung in Erziehungsfragen anbieten.

- ✚ Wir schaffen ein **Betreuungsangebot im Ganztagesbereich**, welches Eltern die Möglichkeit bietet, Beruf und Familie miteinander zu vereinbaren.

## 4. Unser Bild vom Kind

„Jedes Kind ist kostbar. Jedes ist ein Geschöpf Gottes.“

*Mutter Teresa (Agnes Gonxha Bojaxhiu), 1910-1997, albanische Ordensschwesterin unter den Armen in Indien,*

„Ein Kind ist kein Gefäß, das gefüllt, sondern ein Feuer, das entzündet werden will.“

*François Rabelais, 1494-1553, französischer Satiriker und Humanist, Arzt, Benediktiner, Franziskaner und Weltgeistlicher*

„Kinder, die man nicht liebt, werden Erwachsene, die nicht lieben.“

*Pearl Sydensticker Buck, 1892-1973, US-amerikanische Schriftstellerin, Literaturnobelpreis 1938*

„Mit einer Kindheit voll Liebe kann man ein ganzes Leben lang aushalten.“

*Jean Paul (Johann Paul Friedrich Richter), 1763-1825, deutscher Dichter*

Wir haben die obigen Zitate ausgewählt, weil sie treffend unser Bild vom Kind beschreiben.

Das Kind ist ein einzigartiges Geschöpf, das Probleme, Krisen oder auch ganz allgemeine Dinge in seinem Leben auf eine besondere Art und Weise angeht und damit umgeht.

Wir sehen das Kind als Persönlichkeit, die ein Experte darin ist, viele seiner Bedürfnisse zu *kennen* und an uns Erzieher/innen *heran zu tragen*. Das Kind ist Akteur seiner Entwicklung.

Es spürt intuitiv seine Bedürfnisse z. B. nach Anerkennung oder Trost etc. äußert sie aber nicht immer konkret. Durch sein schlüssiges Handeln, z. B. wenn es eine haltende Hand sucht, können wir erkennen, was das Kind braucht.

## 5. Räumlichkeiten

Unsere Räume haben wir im Februar 2013 ganz neu bezogen und kindgerecht und liebevoll eingerichtet. Der Boden im gesamten Wohnbereich über 130 qm ist aus Kork mit Kirschbaumoptik. Korkböden sind warm und rutschfest, sowie schalldämmend und pflegeleicht.

### **Eingangsbereich, Garderobe:**

In unserem Eingangsbereich des ersten Stocks erwartet Sie ein freundlicher Garderoben- und Sitzbereich mit Empfang. Außerdem haben wir Ihnen eine

Informationswand eingerichtet, wo Sie außer unseren Veranstaltungen und Ruhetagen auch zahlreiches Informationsmaterial zu anderen Organisationen, Förderung und den kleinen und größeren Erziehungsproblemen finden. An unserer Kindergarderobe bekommt jedes Kind seinen persönlichen Platz und wird an unserer Bilderwand – mit Einverständnis der Eltern – „verewigt“.

### **„Blue Sky Room“ - Kleineres Spielzimmer:**

„Wenn man genügend spielt, solange man klein ist- dann trägt man Schätze mit sich herum, aus denen man später sein ganzes Leben lang, schöpfen kann. Dann weiß man, was es heißt, in sich eine warme, geheime Welt zu haben, die einem Kraft gibt, wenn das Leben schwer wird.“ *Astrid Lindgren, Schriftstellerin*

Der Spielraum hat die Funktion eines Gruppenraumes. Es ist die sichere Basisstation für die Kinder.

Hier kommen sie an, gehen auf Entdeckungsreise, erkunden den Raum und die vielfältigen Spielmaterialien und experimentieren.

Der Spielraum bietet die Möglichkeit zum freien Spiel und die Freiheit zur Bewegung. Dafür sind innerhalb des Raumes verschiedene Bereiche vorgesehen.

Von unserem Eingangsbereich kommen Sie direkt in unser kleineres Spielzimmer, den sogenannten Blue Sky Room. Die Wände sind in blau mit Wolken bemalt. Das Zimmer ist ausgestattet mit einem großen Wandspiegel, wo die Kleinen sich selbst entdecken können. Hier können die Kinder im Kaufladen spielen oder sich im grünen Gartenhaus gemütlich machen. In einer Puppenecke mit Puppenwagen, Wiege und kleiner Holzküche können erste Rollenspiele verwirklicht werden. Spielzeuge aus den unterschiedlichsten Materialien gibt den Säuglingen die perfekte Möglichkeit sich optimal zu entwickeln und sich auszuprobieren.

### **„Sunshine Room“ - Großes Spielzimmer:**

Vom Blue-Sky-Room gelangt man durch eine Verbindungstür direkt zum großen „Sunshine-Room“

Spiel- und Konstruktionsecken. Für die Großen unter den Kleinen, gibt es in diesem Raum einiges zu entdecken. Schaukelpferd, Krabbeltunnel und Wippe laden zur Bewegung und zur motorischen Entwicklung bei aber auch an kleine Bauexperten ist gedacht: In der Auto- und Bauecke mit Straßenteppich, Holz- und Duplobausteinen können kleine Autofahrer und Architekten schon jetzt zeigen, was sie drauf haben. Auf einer gemütlichen Matratze mit Kuschtieren und Blumenkissen können die Sunshine Kids relaxen. Wir möchten die Ruhephasen der Kinder nutzen, um sie für Bücher zu begeistern, ihnen vorzulesen und sie einfach auch nur anzuschauen.

Mit speziell ausgesuchten Spielelementen wie einer Motorikschleife, Musikinstrumenten, Hand- und Fingerpuppen und ähnlichem möchten wir die Neugier der Kinder wecken und ihre Lernfreude anregen.

### **„Green Apple Room“- Bewegungsraum**

In diesem grünen Turnraum erleben die Kids zwei Mal wöchentlich eine Turnstunde, wo sie grobmotorisch gefördert werden. Als ausgebildete Übungsleiterin unterrichtet Monique Gilmore die Kleinen altersgemäß.

### **„Pink Ballon Room“ – Schlafräum:**

Unser kuschelig eingerichteter und abgedunkelter Schlafräum wurde bewusst ganz in pink eingerichtet, da diese Farbe einen beruhigenden Einfluss auf Menschen ausübt. Hier wird unseren Sunshine Kids ermöglicht mit verschiedenen Schlafelementen, wie beruhigenden gedämpften Licht, in den Schlaf zu finden. Kinderbettchen stehen den Kleinen jederzeit zur Verfügung. Gerne dürfen Sie ihrem Kind einen von Zuhause bekannten Schlafsack, Kuscheltier oder Tuch mitgeben, damit das Einschlafen den Kindern erleichtert werden kann.

### **Küche:**

In unserer netten Funktionsküche haben wir die Möglichkeit Lebensmittel zu kühlen und Ihrem Kind zu füttern. Hier werden wir mit den Kindern gemeinsam kochen und backen, wobei die Kleinen schon tatkräftig mit anpacken dürfen. Sehr beliebt ist auch Brotbacken und Teig kneten. Wir legen Wert auf eine vollwertige, vegetarische Ernährung. Obst und Gemüse, sowie und stilles Quellwasser steht den Kindern täglich frisch zur Verfügung.

Für den großen Hunger bietet unser Esstisch mit altersgerechten Hochstühlen für Babies oder kleinen Stühlen und Tischen den optimalen Rahmen das Verhalten bei Tisch zu festigen und die ersten Geschmackserlebnisse beim Kostaufbau zu haben. Gemeinsam mit den anderen Kindern und den Tagespflegepersonen erleben die wir Gemeinschaft und nehmen unsere Mahlzeiten mit viel Liebe und Harmonie ein. Wir legen viel Wert darauf, dass das Essen mit Freude und Liebe und ohne Streitigkeiten eingenommen wird. Die Mahlzeiten werden immer durch ein Ritual (Singen eines Liedes – Dankgebet) eingeleitet, indem wir für unser Essen danken und diesem dabei Wertschätzung und Achtung entgegen bringen.

Täglich zu festen Zeiten wird das Frühstück, das Mittagessen und die Zwischenmahlzeit eingenommen. Dabei ist eine gesunde, ausgewogene und abwechslungsreiche Nahrung sehr wichtig.

Um die Mahlzeiten in Ruhe genießen zu können, spielt die Atmosphäre, ein klar strukturierter Ablauf und ein ästhetisch gedeckter Tisch eine wichtige Rolle, Währenddessen bekommen die Kinder die Möglichkeit sich im selbstständigen Essen mit Gabel, Löffel und Messer zu üben.

### **Kinder-WC:**

Unsere kleine und liebevoll eingerichtete Toilette bietet ein kindgerechtes kleines Kinder-WC, wo die älteren Kids selbständig darauf klettern können. Hier können die Kleinsten ihre Intimsphäre wahren und ihre kleinen und großen Geschäfte erledigen. Töpfchen oder Toilettenaufsatz stehen natürlich ganz wie Zuhause gewohnt auch bei uns bereit.

Die Wickelecke befindet sich im großen WC-Bereich mit Waschbecken.

### So werden Kinder „sauber“

Ein sehr wichtiger Schritt in der Entwicklung eines Kindes, ist der vom Kind, das Windeln braucht, zum Kind, das eigenständig eine Toilette benutzen kann.

Unser Konzept, Kindern diesen Schritt zu erleichtern, stellen wir im **Elternbrief zur Sauberkeit** (Rudolf-Ballin-Stiftung e. V.) dar.

[http://www.gellersen.de/Portaldata/14/Resourcen/kommunal\\_dateien/kommunal\\_dokumente/kindergaerten/KrippeR\\_Elternbrief.pdf](http://www.gellersen.de/Portaldata/14/Resourcen/kommunal_dateien/kommunal_dokumente/kindergaerten/KrippeR_Elternbrief.pdf)

## 6. Betreuungszeiten

Wir orientieren uns am tatsächlichen Bedarf der Eltern und können so die Betreuungszeiten **individuell** vereinbaren. Dadurch ergeben sich viele flexible Betreuungsmöglichkeiten für die Eltern, von stundenweiser bis zur Ganztagesbetreuung.

Generell bieten wir die Betreuung von Montag bis Donnerstag von 7.30 Uhr bis 15.00 Uhr und Freitag von 7.00 – 14.00 Uhr an - bei Bedarf auch darüber hinaus.

Den Eltern soll es möglich sein, ihr Kind von bis zu fünf Tagen die Woche betreuen zu lassen und sie können die Stundenanzahl der Betreuung selbst bestimmen. Darüber hinaus ist Tagespflege – in Ausnahmefällen - im Familienhaushalt der Tagespflegepersonen möglich. In den frühen Morgenstunden ist es möglich, dass die Eltern ihr Kind im Haushalt der Tagemutter abgibt und diese das Kind zur Großtagespflegestelle „Sunshine Kids“ nach Herbolzheim mitnimmt. Falls längere Betreuungszeiten - als oben genannt - gewünscht sind, kann die Tagemutter das Kind auch in den Abendstunden mit in ihren Haushalt nehmen, bis die Eltern das Kind dort abholen.

## 7. Verpflegung und Essenskonzept

Gemeinsam an einem Tisch wird bei uns morgens gefrühstückt, zu Mittag gegessen und, falls erforderlich, eine Zwischenmahlzeit am Nachmittag eingenommen. Die ausgewogene Familienkost wird täglich frisch vor Ort zubereitet.

Säuglinge werden ganz nach ihrem Bedarf per Fläschchen mit der gewohnten Säuglingsnahrung oder abgepumpter Muttermilch gefüttert.

Die Speisen sind **überwiegend biologisch** angebaute Speisen.

**Zucker** versuchen wir in der täglichen Nahrung weitgehend zu vermeiden. Deshalb verzichten wir auch auf "klassische Süßigkeiten" und bitten z. B. bei Geburtstagen nur gesunde Snacks mitzubringen."

- Bei Unverträglichkeiten oder Allergien werden individuelle Lösungen gefunden.

Die Kinder sollen **nichts** zur Großtagespflegestelle **mitbringen** (außer bei Extravereinbarungen und Babykost)

In Rhythmus und Vorlieben orientieren wir uns an den **kindlichen Bedürfnissen**.

- **Ausgewogene Nahrung** (Vollwertküche: Getreide, Gemüse, Nüsse & Samen, Obst,...)
- **Altersentsprechende Nahrung** (für die Jüngeren Brei, nicht blähende Nahrung, für die Älteren abwechslungsreicher)
- **vegetarisch** (wir verzichten auf Fleisch, da zu unserer Gruppe verschiedene Kinder aus verschiedenen Kulturkreisen gehören (Muslime, Juden etc.) und bei einer ausgewogenen Vollwerternährung aus Getreide, Obst, Gemüse und Hülsenfrüchte alle Nährstoffe vorhanden sind. Quelle: WHO/FAO Expert Consultation „Diet, nutrition and the prevention of chronic diseases“)
- „das Auge isst mit!“ **schön zubereitet und mit Ritualen** eingeleitet wird das Essen zu einem besonderen Anlass im Tag, bei dem neue Kräfte gesammelt werden!
- „**Gute Stimmung**“ beim Essen sorgt für einen gesunden Appetit. Streit und Auseinandersetzungen sind wichtig für Kinder, sollen jedoch beim Essen vermieden werden.

#### Frühstück:

- Gemeinsames Frühstück: zwischen 8:00 und 9:00 Uhr, bei einzelnen Kindern auch früher.
- individuelle **Regelmäßigkeit**  
(der menschliche Körper hat das Bedürfnis, nach seiner Gewohnheit und gewohnten Zeit zu frühstücken. Wissenschaftler fanden heraus, dass der Körper zur Verdauung wichtige Enzyme zu den gewohnten Essenszeiten schon vor dem Essen produziert,

also: Regelmäßigkeit hilft beim Verdauen!)

- zu jedem Frühstück gehört **Vollwertgetreide** (Brot, Getreidebrei, Müsli) und etwas Fruchtiges (geriebener Apfel, Birne etc.)!

#### Warmes Mittagessen:

- gemeinsames vegetarisches vollwertiges Mittagessen um **12:30 Uhr**
- **Getreide + Gemüse + Rohkost** (das Getreide ist ein anderes, als das beim Frühstück (der Mensch benötigt zur vollwertigen Ernährung ca. 5 verschiedene Getreidesorten täglich) etwas rohes Gemüse zum Mittagessen, regt die Verdauung an

#### Abendessen

- **Gibt's zuhause ☺**

## Zwischenmahlzeiten

- Am Nachmittag
- Kleinigkeit, leicht verdaulich.
- Reiswaffeln, Obst, etc.

## Trinkzeiten

- Jedes Kind hat freien Zugriff auf seine Flasche/ Becher.
- Die Kinder werden mehrmals am Tag ans Trinken erinnert. (Wasser, ungesüßte Tees)
- Gemeinsam trinken wir nach dem Morgenkreis und nach sportlichen Aktivitäten

# 8. Vorstellung der Tagespflegepersonen

## Unser Team

**Wir, zwei ausgebildete Tagesmütter mit langjähriger Erfahrung, möchten uns an dieser Stelle gerne vorstellen:**

**Hallo! Ich heiße Monique Gilmore**, bin 44 Jahre alt, und glücklich verheiratet mit meinem Mann Wayne aus Jamaica. Gemeinsam haben wir 4 Kinder im Alter von 7, 13, 17 und 18 Jahren. Nach meinem Abitur im Jahr 1990 absolvierte ich eine Ausbildung als Hotelfachfrau. Direkt danach zog es mich in die weite Welt und arbeitete viele Jahre im Ausland auf Kreuzfahrtschiffen (Karibik, Bermuda, USA) sowie im Hotel Portofino auf der Insel Margerita (Venezuela). Nachdem ich meinen Mann kennengelernt hatte, zogen wir zunächst in die USA und dann nach Deutschland. Die Arbeit mit Kindern hat mich schon immer interessiert und lernte viel durch die Erziehung meiner eigenen Kinder. Im Jahr 2006 absolvierte ich die Qualifikation zur Tagesmutter mit Erfolg. Seitdem habe ich viele Kinder in unserem Heim mit viel Engagement betreut. Wo Kinder sind, da ist Leben! Es bereitet mir viel Freude mit Kindern zu arbeiten und ihnen gute Werte zu vermitteln, die sie ihr Leben lang nicht mehr vergessen, die sie zu positiven und selbstbewussten Menschen machen. Im Jahr 2007 eröffneten mein Mann und ich das Helen Doron English Learning Centre in Herbolzheim, wo Kinder im Alter von 3 Monaten bis 18 Jahren die englische Sprache erlernen können. Auf Anfragen von Eltern starteten wir – unsere Mitarbeiterin Elisabeth Ross und ich - eine englische Spielgruppe, wo schon die ganz Kleinen von 1-4 Jahren in die englische Sprache eingetaucht wurden. Das mit Erfolg!

Ich leite die Sprachschule und bin Tagesmutter aus Leidenschaft. Die Idee von einer Großtagespflegestelle ist in mir entbrannt und ich freue mich sehr, diese Idee mit meiner Kollegin und Tagesmutter Elisabeth Ross umzusetzen. Ich liebe die Arbeit mit Kindern.

**Hallo! Mein Name ist Lis** – nun das ist mein Rufname, mein richtiger Name lautet: Elisabeth Ross. Ich bin 50 Jahre alt, bin glücklich verheiratet mit einem Mann aus Schottland. Gemeinsam haben wir 5 Kinder. Nach meiner Mittleren Reife an der

Hauswirtschaftsschule arbeitete ich in einer Herzklirik. Im Jahr 1984 habe ich als Au Pair in einem Kindergarten (Nursery) in Schottland meine Erfahrungen gesammelt. Meine ersten 3 Kinder sind in Schottland geboren und haben ihre Kindheit dort verbracht. Dort habe ich als Kontrolleur an einer Glasfabrik gearbeitet. Nach 10 Jahren zogen wir wieder nach Deutschland. Von 1997 bis 2011 arbeitete ich als Tagesmutter und betreute manchmal bis zu 7 Kinder gleichzeitig in unserem Heim. Da wir in unserem Heim überwiegend Englisch sprechen und die englische Sprache ein Teil von mir geworden ist, nahm ich die Chance wahr und absolvierte in 2009 eine Ausbildung zur Englischlehrerin für Kinder nach der Methode von Helen Doron erfolgreich. Seitdem unterrichte ich nebenbei im Learning Center Herbolzheim. Die Arbeit mit Kindern bereitet mir sehr viel Freude

Mit meiner langjährigen Erfahrung im Umgang mit Kindern sehe ich mich sehr kompetent in der Kindererziehung mit viel Liebe und Geduld. Ich liebe diese Arbeit!

Da wir beide bekennende Christen sind, integrieren wir christliche Werte in unsere Arbeit. Außerdem bilden wir uns bei verschiedenen Veranstaltungen des Kinderschutzbundes Emmendingen stets weiter. Doch wichtiger als Qualifikationen ist uns die liebevolle Zuwendung im Umgang mit den uns anvertrauten Kindern. Laut unserem Credo: **Erziehung mit Liebe und Wegweisung** handeln wir im pädagogischen Alltag.

Neben dem alltäglichen Austausch, findet einmal in der Woche eine Teamsitzung statt, in welcher wir die kommende Woche und anstehende Ereignisse planen.

Unser Team arbeitet miteinander. Wir wachsen gemeinsam und werden durch regelmäßige Supervisionen begleitet. (Siehe Punkt 20 Kooperation und Qualitätssicherung)

## 9. Kompetenzen

Wir arbeiten eng mit dem Fachdienst Kindertagespflege des örtlichen Jugendamtes und dem Kinderschutzbund in Emmendingen zusammen.

Durch die Gleichstellung der Kindertagespflege mit dem institutionellen Betreuungsangebot im SGB VIII haben die Anforderungen an die Qualität der Kindertagespflege und die Qualifikation der Tagespflegepersonen zugenommen.

Die Grundlage für eine gesicherte Betreuungsqualität in der Kindertagespflege ist die fundierte Aus- und Weiterbildung der Tagespflegepersonen in Form einer Grundqualifizierung in Baden-Württemberg absolvieren müssen. Aufbauende Fort- und Weiterbildungsangebote für bereits tätige Tagespflegepersonen ergänzen die Qualifizierung in der Kindertagespflege. Zum Erhalt der notwendigen Pflegeerlaubnis muss zusätzlich ein spezieller „Erste Hilfe Kurs am Kind“ absolviert werden.

Aufgrund unserer Ausbildung konnten wir u. a. folgende Fähigkeiten erwerben:

- Geschulte Beobachtungsgabe
- Umfassende Entwicklungsbeurteilung

- Umgang mit Ausnahmesituationen
- Umgang mit Eltern und Kindern aller Altersgruppen
- Umgang mit Lernprozessen
- Gesprächsführung
- Ausführliche pädagogische Kenntnisse
- Detaillierte Dokumentation

**Als erfahrene Mütter und Tagesmütter** verfügen wir über eine Vielfalt an privaten Kenntnissen, von denen folgend nur einige aufgezählt sind:

- Schaffung eines Familiären Rahmens inklusive einem klar strukturierten Tagesablaufs, klaren Grenzen und Regeln, sowie vielfältige, entwicklungsgerechte Spielangebote
- Bewusstsein über Vorbildfunktion und Schaffung eines sichereren Umfeldes
- Erkennen individueller Bedürfnisse
- Reale Problemanalyse und Lösungsansätze
- Einfühlungsvermögen/ Empathiefähigkeit,
- Entwicklungsgerechte Ermutigung, Motivation, Neugier wecken
- Verständnis für Elternpositionen

Durch diese Kombination an verschiedenen Erfahrungen haben wir eine Vielfalt an nötigen Voraussetzungen für eine qualitativ sehr gute Betreuung von Kindern jeden Alters.

## 10. Urlaubs- und Krankheitsregelungen

### Urlaub:

Bereits zu Beginn des Jahres geben wir Ihnen unsere Urlaubstage bekannt, so dass Sie langfristig sicher planen können. Je nach Kinderanzahl und Verteilung der Urlaubstage, **stehen wir Ihnen jedoch auch während dieser Zeit weiter zur Verfügung**. Zum einen durch die Aufnahme einzelner Kinder, in die Gruppe der jeweils anderen Tagesmutter oder durch eine Vertretungskraft, ebenfalls qualifizierte Tagesmutter, durch das Jugendamt geprüft und auf die Räume unserer Großtagespflege zugelassen.

### Krankheitsfall der Tagespflegeperson:

Leider kann sich niemand davon freisprechen mal krank zu werden Sollte dies eintreten werden Sie selbstverständlich schnellst möglich informiert. Von uns wird dann dementsprechend für eine Vertretung gesorgt. Diese erfolgt, wie auch bei unserer Urlaubssituation, durch unsere Vertretungskraft Manuela Guski-Gödecke.

### Krankheitsfall eines Tageskindes:

Natürlich kann auch Ihr Kind mal krank werden. Deshalb bitten auch wir Sie uns so früh wie möglich zu informieren und Ihrem Kind die Zeit der Genesung zu geben.

Grundsätzlich gilt, dass wir Kinder mit Fieber (ab 38° C), ansteckenden Kinderkrankheiten, ungewissen Hautausschlägen und Parasitenbefall, Läusen etc. zum Schutz der anderen Kinder nicht betreuen können.

## **11. Ziele unserer pädagogischen Arbeit**

- Förderung der Selbstständigkeit und der Selbstverantwortung

Ein hohes Maß an Selbstständigkeit fördert das Selbstwertgefühl eines Kindes. Gerade in den Dingen des täglichen Lebens ist dies von elementarer Bedeutung für ein Kind. Dazu gehört es für uns die Bedürfnisse der Säuglinge sofort zu befriedigen und die Kinder in den verschiedenen Lebensbereichen zu Selbstständigkeit zu unterstützen:

Dazu zählt:

- sich selbst an- und auszuziehen
- selbstständig zu essen und zu trinken
- zur Toilette zu gehen
- den eigenen Spielbereich aufzuräumen
- altersentsprechende hauswirtschaftliche Aufgaben zu erledigen, z. B. zu helfen den Tisch zu decken, den Boden zu kehren etc.
- **Soziale Kompetenzen auszubauen**

Soziale Beziehungen sind Grundvoraussetzung aller Bildungsprozesse. Die sichere Bindung an ihre Bezugsperson ermöglicht es dem Kind, seine Umwelt aktiv zu erkunden und in Interaktion mit den anderen Kindern zu gelangen. Wir möchten die Kinder unterstützen, Freundschaften zu schließen und zu pflegen. Dazu gehört es auch sich eine Beschäftigung und Spielpartner selbst zu suchen, Streit auszuhandeln und Kompromisse zu finden. Kinder sollen bei uns lernen, sich ihre eigene Meinung zu etwas zu bilden und diese zu äußern, dadurch ergibt sich auch, die Meinung eines Anderen zu respektieren und Regeln ein zu halten. In unserer Großtagespflege

kommen Kindern unterschiedlicher Altersgruppen und Herkunft zusammen, dies ermöglicht den Umgang mit anderen Kulturen.

#### - **Bewegung und Gesundheit fördern**

Kinder lernen durch körperliche Erfahrungen, sie müssen ihre Umwelt beGREIFEN und auch die Möglichkeiten ihres eigenen Körpers erst erkunden. Mit unserem Körper können wir uns anderen mitteilen und Erfolgserlebnisse spüren. Die Kinder sollen ein Grundverständnis für den eigenen Körper entwickeln, körperliche Geschicklichkeit in der Grob- und Feinmotorik erlangen, Freude und Trauer ausdrücken können, die eigenen Grenzen kennen lernen und erweitern. Unsere Räume sind dementsprechend ausgestattet, damit sich die Kinder frei bewegen können und altersentsprechende Körpererfahrungen machen können. Wir haben beispielsweise eine Krabbellandschaft mit Soft-Bausteinen, eine Bällebad, Rutsche etc. Außerdem bieten wir ein Sport- und Bewegungsprogramm 2x wöchentlich an.

#### - **Sprachförderung: Immersionsmodell Englisch**

Die **Tagesmütter sprechen grundsätzlich Englisch mit den Kindern**. So erlernen die Kinder spielerisch diese Sprache. In klar markierten Phasen wie z.B. beim Betreuen der Hausaufgaben, kann auf die deutsche Sprache zurückgegriffen werden.

**Sobald die Kinder unsere Räume betreten, tauchen sie ein in eine andere Welt: eine Welt der englischen Sprache.** Wir geben den Kindern die Möglichkeit schon von klein auf die Weltsprache kennenzulernen, zu hören, die Sprachmelodie und Aussprache zu erkennen. Dabei ist es am Anfang nicht wichtig, alles direkt zu verstehen, sondern den Rhythmus der Sprache zu verinnerlichen. Das Hören ist der erste der 5 Sinne, die in einem Fötus schon im Mutterleib ausgebildet wird. Kinder lernen zuerst die Sprachmuster und dann das Verstehen aus dem Zusammenhang und der nächste Schritt ist zu sprechen. Durch Lieder und Reime in den Morgenkreisen und die konstante Begleitung der Kinder in englischer Sprache, verbunden mit viel Körpersprache (Zeichensprache ist auch eine Art des sich Ausdrückens, besonders für Babies) und Liebe, erleben die Kinder die englische Sprache und es formen sich Eindrücke, die sie ein Leben lang nicht vergessen werden. Sie werden sich als Eltern wundern, wie schnell die Kinder lernen und die englische Sprache ihnen mehr und mehr vertraut wird. Frühkindlicher Spracherwerb hat einen enormen Einfluss auf die Entwicklung des Gehirns und das auf spielerische Art und Weise.

#### - **Kreative Kompetenzen**

Kinder setzen sich aktiv mit ihrer Umwelt auseinander, indem sie malen, basteln oder matschen. Mit dieser Art der Darstellung können sie ihre Eindrücke der Welt verarbeiten. Die Kinder sollen Lust am kreativen Ausdruck mit den unterschiedlichen Materialien entwickeln, verschiedene Materialien und ihre Beschaffenheit kennenlernen, also die Unterschiede zwischen weich, hart, fest locker, usw. erfahren. Sie können beim Basteln unterschiedliche Werkzeuge kennenlernen (Stifte, Pinsel, Scheren) und können spielerisch in ihrer Phantasie, ihrer Wahrnehmungs- und Erlebnisfähigkeit gefördert werden.

Gemeinsame Projekte und Exkursionen, je nach Jahreszeit bereichern unser Programm. Themen, wie z.B. Frühblüher ganzheitlich erarbeiten (Pflanzen betrachten, dazu malen, spielen, basteln, singen, oder ein eigenes Gartenbeet anlegen und pflegen etc.

Die oben genannten Ziele möchten wir erreichen, indem wir Anregungen und Anweisungen geben, wir lassen die Kinder spüren, dass ihre Werke geschätzt werden und die Kinder lernen, die Werke der anderen zu schätzen.

#### **- Musikalische Förderung**

Hier geht es uns darum, dass die Kinder positive Erfahrungen mit Tönen, Instrumenten und Musik machen. Die Kinder sollen die eigene Stimme als Ausdrucksmittel erkennen und erkennen, wie sich der Klang der Stimme verändert, wenn sie traurig, glücklich, zornig oder lustig sind. Sie können Erfahrungen mit Instrumenten machen, Lieder aus anderen Ländern hören und wir singen natürlich mit den Kindern und begleiten mit der Gitarre.

## **12. Eingewöhnung nach dem Infans-Konzept Berliner Modell**

Nach mehreren Kennenlern-Gesprächen und Abstimmungen in Verpflegungs- und Erziehungsfragen nehmen wir uns Zeit für die Aufnahme eines neuen Kindes. Jedes Kind ist einer festen Bezugsperson zugeordnet und daher arbeiten während der Eingewöhnungsphase nur die zuständige Tagesmutter, ein Elternteil und das Kind zusammen.

Zur Eingewöhnung arbeiten wir nach dem Infans-Konzept/ Berliner Eingewöhnungsmodell:

In den ersten 3 Tagen kommt ein Elternteil mit dem Kind immer zur gleichen Zeit, für etwa 1-2 Stunden. Die Mutter oder der Vater ist still im Raum anwesend, damit es mit einem wohligen Gefühl alles erforschen kann. Sie sollten das Kind weder drängen, sich von ihnen zu entfernen, noch sich mit anderen Dingen beschäftigen. Die Tagesmutter lernt das Kind besser kennen und schafft eine vertrauensvolle Basis. Auch die Mutter oder Vater wird mit einbezogen, damit ein Gefühl von Vertrautheit und Sicherheit für das Kind entsteht. Es wird zusammen gespielt und nach und nach übernimmt die Tagesmutter Verpflegungsaufgaben, z.B. wickeln oder füttern. Während dieser Grundphase findet keine Trennung von dem Kind statt. Frühestens am 4. Tag beginnen wir nach Absprache mit einem ersten kurzen Trennungsversuch. Dabei verabschiedet sich die Mutter/ der Vater deutlich vom Kind und verlässt den Raum. Je nach Reaktion des Kindes wird über die Fortsetzung oder den Abbruch des Trennungsversuches entschieden. Langsam wird die tgl. Abwesenheit des Elternteils ausgedehnt. In dieser Zeit können sie etwas anderes tun, sollten aber jederzeit erreichbar sein. Sobald sich das Kind trösten lässt und seine/ihre Tagesmutter als sicheren Hafen betrachtet, ist die Eingewöhnung abgeschlossen. Das Verabschieden ist aber sehr wichtig, damit sich das Kind sicher fühlt. Es weiß genau, dass es später wieder abgeholt wird. In der 3. und 4. Woche wird für gewöhnlich der gewünschte Betreuungsumfang erreicht.

## 13. Rituale und Abschied

Rituale sind schöne Gelegenheiten für uns, den Tag für die Kinder überschaubar zu gestalten, um jahreszeitliche Ereignisse mit Freude einzuleiten und so den Kindern Halt und Geborgenheit zu geben. So stärkt ein kleines Ständchen der Gruppe zum Geburtstag das Selbstbewusstsein, das Weihnachtsbacken sorgt für Zusammenhalt, das Osterbasteln für Anerkennung in der Gruppe und gibt ein tolles Gefühl etwas selbst erschaffen zu haben. Auch ungeliebte Aufgaben, wie gemeinsames Aufräumen wird z. B. durch ein Lied oder ein kleines Motivationsspiel vereinfacht. Im gesamten Tagesablauf achten wir auf regelmäßige Rituale, egal ob ein bestimmtes Schlaflied oder einen Spruch beim Zähneputzen.

Auch im Alltag werden Kinder mit kleinen Trennungen konfrontiert. Diesen Umgang optimal zu gestalten ist uns ein Anliegen. Deshalb möchten wir den Kindern ein Abschied bewusst machen und unterstützen kein heimliches „Rausschleichen“ der Eltern. Es ist in Ordnung, wenn ein Kind weint, wichtig ist, dass es sich durch seine Bezugsperson beruhigen lässt. Wir möchten den Kindern dabei zur Seite stehen, sie trösten, beruhigen und ermutigen ihre Gefühle zu zeigen. Eine kleine Hilfe kann hierbei ein Fotoalbum mit Bilder der Familie sein oder auch ein Kuscheltier oder Schnuller.

Jeder unserer Sunshine Kids wird einmal in diese Situation des Abschieds kommen, ob durch einen Umzug, den Eintritt in den Kindergarten oder andere Gründe. Diese besondere Situation möchten wir so schonend wie möglich für die Kleinen Kids gestalten. Ein Abschied aus unserer Großtagespflege bedeutet nicht nur Abschied von den Bezugspersonen, sondern vor allem von der ganzen Gruppe und vertrauten Umgebungen. Wir möchten Sie deshalb bitten, uns frühzeitig einen Abschied anzukündigen. Es ist sinnvoll in der Trennungsphase(1 bis 2 Wochen vor dem Abschied) die Betreuungszeiten zu verkürzen und die Betreuung so langsam ausschleichen zu lassen. Während der Betreuung thematisieren wir den Abschied ebenfalls und die kommende, neue Situation wird positiv gestaltet. Auch auf kleine Wünsche der Kinder wird (soweit möglich) gezielt eingegangen. Zum Tag des Abschieds gibt es von uns ein kleines Geschenk und das persönliche Portfolio als liebevolle Erinnerung mit

## 14. Tagesablauf

Der Tagesablauf ist stark abhängig von den Betreuungszeiten der Kinder. Je nach Alter der Kinder planen wir auch individuelle Schlafphasen und Flaschenmahlzeiten ein. Ebenso sind Wickelzeiten nicht fest planbar, sondern erfolgen nach Bedarf. Wir führen eine Wickel-Liste, wo alles dokumentiert wird zu der Information der Eltern.

### Tagesablauf:

7.15 - 8.00 Uhr Ankunft der Kinder: "Welcome"  
8.30 - 9.00 Uhr Frühstückszeit - vollwertig, vegetarisch (wird gestellt)  
9.45 - 10.15 Uhr English Time - Englischer Morgenkreis in froher Runde  
10.15 - 12.15 Uhr Freispiel & Kreativ Projekte (basteln, backen, malen, spazieren..)  
12.15 - 12.30 Uhr Händewaschen und wir decken gemeinsam den Tisch  
12.30 - 13.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen  
13.15 - 14.15 Uhr Mittagsruhe bzw. Freispiel & Story Time  
14.00 - 15.00 Uhr Abholzeit  
15.00 Uhr Schließzeit Sunshine Kids

Falls wir nicht schon draußen auf dem Spielplatz sind findet dienstags und donnerstags unsere „Turnstunde“ von 9.45 – 10.15 Uhr statt. Bewegungsspiele, Hindernislauf, Förderung der Motorik, Geschicklichkeitsspiele

Wir legen sehr viel Wert auf die körperliche Entwicklung – denn nur wenn der Körper gut funktioniert, kann er auch geistig gut gedeihen.

## 15. Wiederkehrende Abläufe

... helfen Ihrem Kind, sich geborgen zu fühlen.

### Begrüßung

Wenn Sie Ihr Kind in die Einrichtung bringen, findet ein kurzes Tür-und-Angelgespräch statt, in der Sie uns über die momentane Befindlichkeit Ihres Kindes informieren.

Die Begrüßung/ Einführung dauert mehrere Minuten, bis das Kind sicher in der Krippe gelandet ist und die Mutter beruhigt verabschieden kann.

### Gemeinsames Frühstück

- zwischen 7.30 und 8.30 Uhr wenn alle Kinder angekommen sind, findet das gemeinsame Frühstück statt. (siehe unten: Essensrituale)

### Singen und Musizieren

Im Laufe des Tages wird immer wieder gemeinsam gesungen und musiziert. Musik ist ein Schwerpunkt in unserer alltäglichen Arbeit. Wichtig ist uns, dass die Kinder sich hierbei begeben und Gemeinschaft erleben.

### Einschlafrituale

- Verabschiedung von anderen Kindern bzw. Erziehern
- Gebet (siehe unten)/ Schlaflied

### Aufräumrituale

- Zum gemeinsamen Aufräumen singen wir ein bestimmtes „Aufräumlied“, in dessen Text gesungen wird, welches Kind, welches Spielzeug aufräumt. Das bietet den Kindern Orientierung.

### Morgenkreis

- Begrüßung mit Spruch
- Singen, Tanzen und musizieren
- Englische Geschichten erleben

### Verabschiedung

- das Kind übergeben und dabei sein, bis das Kind wieder im sicheren „MamaHafen“ angekommen ist
- Tür- und Angelgespräche mit den Eltern (kurze Rückmeldung über den Tag mit Ihrem Kind)

## **16. Beobachten und Dokumentieren**

Wir beobachten und dokumentieren in unserer Großtagespflege die kindlichen Lern- und Entwicklungsprozesse. Die soziale, emotionale, körperliche und geistige Entwicklung steht uns dabei im Vordergrund. Dies dient uns als Grundlage unserer pädagogischen Arbeit. Nur so ist es möglich Defizite, Ressourcen, Interessen, Bedürfnisse und Kompetenzen der einzelnen Kinder zu erkennen und entsprechend drauf eingehen zu können. Die Kinder fühlen sich ernst genommen und Wert geschätzt. Außerdem sensibilisiert es die Wahrnehmung für die Entwicklungsschritte, und macht die pädagogische Arbeit sichtbar. Gerne möchten wir auch Sie an unserer Beobachtung teilhaben lassen. Ein regelmäßiger Austausch mit Ihnen dient einer beidseitigen Vertrauensbasis. Als Methode der Dokumentation unserer Beobachtung nutzen wir das „Portfolio“.

## 17. Portfolio

Das Portfolio ist eine gezielte Sammlung von ganz unterschiedlichen Dokumentationen zur Lernprozessbeschreibung. Jedes Sunshine Kid sammelt im Laufe der Zeit Erfahrungen. Besondere Erlebnisse werden fotografisch festgehalten und im Portfolio dokumentiert. Gemalte Bilder, Bastelwerke und andere Dinge werden aufbewahrt und abgeheftet. Ab einem bestimmten Alter sind die Kinder selbst aktive Mitgestalter ihrer Bildungsdokumentation. Kinder bekommen ein positives Bild vom Lernen und sollten die Lernprozesse auf diese Art stärken. Zudem fördert es die Selbstständigkeit und bietet uns eine Grundlage für die Zusammenarbeit mit Ihnen. Am Ende eines Pflegeverhältnisses (z. B. beim Übergang in den Kindergarten) möchten wir unseren Kindern das Portfolio als schöne Erinnerung mitgeben und so den Abschied erleichtern.

## 18. Elternarbeit

Große Priorität hat die Elternarbeit, da Sie, als Eltern, die Experten Ihrer Kinder sind! Insbesondere während der Eingewöhnungszeit, findet ein sehr großer Austausch zwischen Eltern und Erziehern/innen statt.

Generell ist der regelmäßige Austausch wichtig, der auch für den Tagesablauf in der Einrichtung von Bedeutung ist. Zum Beispiel muss die Zeit, wann das Kind –und von wem das Kind –abgeholt wird, mitgeteilt werden. Dazu hängt eine Abholliste an der Infotafel in unserem Eingangsbereich.

### Elterngespräche

#### Informationsgespräch (ca.30 min)

- Vor bzw. beim Beginn der Tagespflege
- Vorstellung der Großtagespflege
- Klärung von Fragen
- Absprache über Vorlieben, Schlaf- und Essgewohnheiten des Kindes
- Termine
- Sonstiges

#### Kontinuierlicher Austausch innerhalb der Eingewöhnungszeit

- Thema: das Kind in der Tagespflege „Sunshine Kids“
- Bindungsprozesse
- Sonstiges

#### Entwicklungsgespräch (1x im Jahr)

- Beobachtungen über das Kind
- Entwicklungssteine
- Sonstiges

### Abschlussgespräch vor Austritt

- Rückmeldung über die Zusammenarbeit
- Perspektiven des Kindes
- Übergabe des Portfolios

### Erwachsenenbildung

Die Tagesstätte „Sunshine Kids“ ist nicht nur eine Bildungsstätte für Kinder, sondern auch für Erwachsene. Wir bieten verschiedene Seminare, themenbezogene Vorträge sowie praktische Kurse im Bereich Gesundheit und Bildung an.

So bleiben auch „die Erwachsenen“ immer Lernende, womit sie wiederum ihren Kindern ein Vorbild sind.

## **19. Unsere Erwartungen an Sie**

Im Rahmen einer vertrauensvollen Zusammenarbeit ist es uns wichtig, dass Sie uns darüber informieren, wenn es Veränderungen in Ihrem häuslichen Bereich gibt. Kinder verarbeiten beispielsweise einen Umzug, Familienzuwachs, eine Trennung der Eltern oder einen Todesfall in der Familie auf unterschiedliche Weise. Wenn wir über solche Veränderungen informiert sind, können wir das Verhalten des Kindes besser einschätzen und auf das Kind eingehen.

## **20. Kooperationen und Qualitätssicherung**

### Kooperationen:

Neben unserer Zusammenarbeit mit der Stadt Herbolzheim und dem Fachdienst Kindertagespflege des Jugendamtes Emmendingen stehen wir in engem Kontakt mit dem Kinderschutzbund Emmendingen e.V. Er veranstaltet Treffen und Fortbildung der Tagesmütter aus der Region Emmendingen.

Eine weitere Kooperation besteht in der Zusammenarbeit mit unserer Vertretungskraft, Manuela Guski-Gödeke, die uns einmal wöchentlich, sowie in Urlaubs- und Krankheitsfällen unterstützt.

Es findet ein regelmäßiger pädagogischer Austausch statt mit dem Kinderhaus „Villa Wolkenflitzer“ in Emmendingen.

### Qualitätssicherung:

Um auch in Zukunft eine qualitativ hochwertige Betreuung gewährleisten zu können, möchten wir zusätzlich zu den erforderlichen jährlichen Weiterbildungen uns anwendungsspezifische Qualifikationen aneignen. Hierfür informieren wir uns laufend über Angebote aus unterschiedlichen Bereichen, beispielsweise zur Entwicklung von Kindern, Sprachförderung oder Konfliktbewältigung, Tragetuch-Schulungen, Kommunikationsentwicklung und –verhalten von Kindern, etc.

Die staatlich anerkannte Erzieherin und DVG Gesundheitsberaterin Swantje Lorenz (Kinderhaus Wolkenflitzer Emmendingen) steht uns für die Qualitätssicherung begleitend zur Seite.

Ein weiteres Ziel der Fort- und Weiterbildungen ist es, interessierten Eltern diese erworbenen Sachverhalte zu vermitteln. Dieses Angebot soll sich nicht nur auf die Eltern der zu betreuenden Kinder beschränken, sondern soll für alle Interessierte angeboten werden.

Auch andere Kursleiter/Innen möchten wir einladen, beispielsweise einen „Erste Hilfe Kurs am Kind“, vegane Kochkurse oder andere interessante Themen in unseren Räumen zu ermöglichen.